



Deutsches Institut
für konfrontative Pädagogik,
Anti-Aggressivitäts- und
Coolness-Training®, GbR
Weidner, Gall, Brand



Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung

2016 - 2017

Anti-Aggressivitäts-Training®

Coolness-Training®

in Berlin



Eine Zusatzqualifizierung für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und schulischem Bereich.

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen, hat sich, von einer zunächst periodenhaften Erscheinung, zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben entwickelt. Überforderungen der pädagogischen Fachkräfte sind hierbei keine Seltenheit.

In unserer langjährigen Arbeit mit Gewalttätern, konnten wir erfolgreich Konzepte und Methoden erproben, die helfen, gewaltaffine Situationen zu verhindern oder zu deeskalieren.

Das Anti-Aggressivitäts-Training & Coolness-Training (AAT/CT®) nutzt verschiedene Ansätze der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention.

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben verdeutlicht, dass erst eine fachliche Kombination der unterschiedlichen Ansätze, den zahlreichen Erscheinungsformen und der Komplexität von Gewalttaten gerecht werden.

In der Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden zu einem pädagogisch herausfordernden Arbeitsstil gebündelt.

Das Qualifizierungskonzept berücksichtigt neben der persönlichen Kompetenzerweiterung im Sinne einer grundsätzlichen Haltung, auch Fragen der Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen, trägt zur Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei. So steht für die unterschiedlichen Phänomene gewalttätigen Verhaltens ein umfassendes und differenziertes Handlungsset zur Verfügung.

Inhalte und Zielsetzung

Die Ausbildungsreihe verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Sie ist aber vor allem praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. So werden konfrontative Interventionsstrategien (der heiße Stuhl und andere Techniken) geübt und somit auch selbst erfahren.

Die Selbsterfahrung bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen.

Es ist erwünscht, bereits während der Ausbildung mit der Umsetzung des Erlernten zu beginnen.

Die Qualifizierung beinhaltet folgende Themen:

Handlungstheoretische Zusammenhänge

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT/CT
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern

Training von Methoden und Techniken

- Testverfahren zur Erfassung von Aggressionsfaktoren von Gewalttätern
- Auswahlkriterien für Teilnehmer zur Aufnahme in das AAT
- Konfrontation – Deeskalation – Theaterpädagogik – Interaktionspädagogische Übungen und Spiele – Körpersprache – Visualisierung von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen – Gesprächsführung – Impact-Techniken – der kommunikative Status
- Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung.
- Training von handlungspraktischen Regeln und Strategien mit dem Ziel zukünftiger Gewaltfreiheit.
- Erstellung von Rückfallvermeidungsplänen

Organisationsentwicklung, ein Modul der Gewaltprävention

- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institutionen.
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmen
- Transfer der erlernten Methoden in den pädagogischen Alltag

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und sind befähigt Anti-Aggressivitäts® und Coolness-Trainings® durchzuführen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 22 Personen begrenzt. Hinsichtlich der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen wir darauf hin, dass die Ausbildungsreihe nicht für Personen geeignet ist, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen. Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt. Der erste Ausbildungsblock ist ein Einführungsseminar bei dem die Teilnehmer/innen und Ausbilder die Entscheidung zur Ausbildung überprüfen können.

Zeitlicher Rahmen

Die Veranstaltung ist als Fortbildungsreihe konzipiert und erstreckt sich auf 8 x 2 Tage über den Zeitraum von 13 Monaten.

Termine

1. Block:	15.01. - 16.01.2016
2. Block:	11.03. - 12.03.2016
3. Block:	27.05. - 28.05.2016
4. Block:	08.07. - 09.07.2016
5. Block:	16.09. - 17.09.2016
6. Block:	04.11. - 05.11.2016
7. Block:	09.12. - 10.12.2016
8. Block:	10.02. - 11.02.2017

Kosten

EUR 3.250,-
Für Unterkunft und Verpflegung ist selbständig zu sorgen. Während der Seminare werden Getränke und ein Imbiss gereicht.

Veranstaltungsort

Die Fortbildung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Deutschen Institut für konfrontative Pädagogik (IKD-GbR, Hamburg) und der sbh-service gGmbH, Berlin.

Die Veranstaltung findet statt in den Räumen der Friedenskirche
Berlin-Charlottenburg,
Bismarckstraße 40
10627 Berlin

Dozenten/Fortbildungsleiter

Markus Brand, Kindsbach

Dipl. Sozialarbeiter
Anti-Aggressivitäts-Trainer/Coolness-Trainer®
Deeskalationstrainer in Fällen häuslicher Gewalt.
Mitbegründer des Deutschen Institutes für konfrontative Pädagogik – IKD GbR
Mobil: 01 72 - 6 91 06 68

Reiner Gall, Oberhausen (Rhld.)

Dipl. Sozialpädagoge
Anti-Aggressivitäts-Trainer/Coolness-Trainer®
Theaterpädagoge und Supervisor
Mitbegründer des Deutschen Institutes für konfrontative Pädagogik – IKD GbR
Mobil: 01 71 / 1 47 83 43

Zusätzlich werden weitere Referenten eingeladen. Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen die Ausbildungsleiter des IKD gerne zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht anzurufen.

Anmeldung:

Die Anmeldung sollte bis zum 15. Dezember 2015 beim IKD-Hamburg erfolgen. Die Anmeldung ist auch über die Homepage des IKD möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach dem Posteingangsdatum berücksichtigt.

Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik – IKD - GbR

Monika Schwerdtfeger
Osterkamp 16
21502 Geesthacht
Tel. 0 41 52 / 9 17 37 66
Fax: 0 41 52 / 88 66 45
info@konfrontative-paedagogik.de
www.konfrontative-paedagogik.de

Informationen erhalten Sie auch bei der:

sbh-service gGmbH
Eine Gesellschaft des Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V.
Bundesallee 42
10715 Berlin

Matthias Nalezinski

030-86471311
nalezinski@sbh-berlin.de

Matthias Lauter

030-86471357
lauter@sbh-berlin.de

Die sbh-service gGmbH, Berlin bietet für Teilnehmer/innen der Qualifikation Anti-Aggressivitäts-Training berufsbegleitende Praktika und Hospitationen im Rahmen Ihrer Trainingskurse in der JVA Tegel an.

Hinweis:

Sie sind sich nicht sicher ob AAT/CT® das Richtige für Sie ist? Eine Entscheidungshilfe bietet das Informationsseminar zur Ausbildung zum /zur Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer/in®. Es findet am 19. November 2015 in Berlin statt. Seminarzeit: 10:00 – 17:00 Uhr
Kosten: 100,- €

Veranstaltungsort:

Friedenskirche
Berlin-Charlottenburg
Bismarckstr. 40
10627 Berlin